Gemeinsam für die Energiewende

Energiewende voranbringen und für einen sicheren Netzbetrieb sorgen

Ein wichtiger Baustein für die Energiewende ist die Abkehr von fossilen Energieträgern und der Wechsel zu erneuerbaren Energiequellen. Die Energiewende stellt dabei nicht nur jeden Einzelnen, sondern auch das Strom-Verteilnetz vor neue und große Herausforderungen. Bei Anschlussbegehren von neuen Photovoltaikanlagen, kann es derzeit deshalb zu längeren Wartezeiten kommen. Warum das so ist, erfahren Sie in diesem Text. Außerdem erhalten Sie eine Checkliste mit den wichtigsten Informationen für eine möglichst schnelle und reibungslose Inbetriebnahme.

Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH engagiert sich seit Jahren im Netzausbau, um den immer anspruchsvolleren und komplexeren Anforderungen möglichst präventiv gerecht zu werden. Selbstverständlich ist es unsere Aufgabe als Netzbetreiber, die Energiewende mit voranzubringen. Dabei müssen wir gleichzeitig einen sicheren Netzbetrieb gewährleisten. Denn mit der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen ist es bei Weitem nicht getan. Die Kapazität des Versorgungsnetzes muss kontinuierlich ausreichen und ggf. angepasst werden. Ansonsten ist nicht nur die Einspeisung aus Photovoltaikanlagen in das Netz nicht möglich, sondern auch Verbrauchsgeräte können nicht verlässlich betrieben werden.

Sicherer und zuverlässiger Netzbetrieb hat Priorität

Priorität muss deshalb der sichere und zuverlässige Betrieb des Netzes haben. Wir begrüßen und unterstützen den Wunsch von immer mehr Hausbesitzern, Photovoltaikanlagen zu installieren. Gleichzeitig stellt uns das vor die Aufgabe, sicherzustellen, dass das Verteilnetz weiterhin sicher und zuverlässig für alle Anschlussnutzer funktioniert. Deshalb ist es wichtig, dass genau und vorausschauend geplant, gearbeitet und ausgebaut wird. Auch wenn das, gerade in Zeiten sprunghaft steigender Ausbauwünsche zu Verzögerungen bei der Genehmigung von Photovoltaikanlagen führen kann. Eine Erscheinung, die sich in unserem eher ländlich strukturierten Verteilnetzen noch einmal verstärkt darstellt.

Unsere Kolleginnen und Kollegen in Netzplanung, -bau und -betrieb sorgen seit vielen Jahren kontinuierlich dafür, dass das elektrische Versorgungsnetz an die sich verändernden Bedingungen angepasst wird. Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH erweitert ihr Stromnetz fortlaufend, um den Anforderungen neuer Erzeugungsanlagen und dem steigenden Leistungsbedarf gerecht zu werden.

Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE11 4785 0065 0025 0355 37
BIC: WELADED1GTL

Volksbank eG
IBAN DE74 4126 2501 0101 7664 00
BIC: GENODEM1AHL

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Jörg Kogelheide
Stefan Volmering

Amtsgericht Gütersloh
Handelsregister B 9350
Gläubiger-ID: 35ZZZ00000425654
USt-ID: DE 289323635

Denn die Energiewende verändert neben dem Ausbau auch deutlich die Art und Weise, wie unser Stromnetz betrieben werden muss. Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH sorgt als Netzbetreiber unter anderem dafür, dass stets genug Netzkapazitäten zur Verfügung stehen und die Spannung bei jedem einzelnen Kunden immer im normativ vorgegebenen Bereich liegt. Ansonsten kann eine sichere Stromversorgung nicht gewährleistet werden – es kommt zu Netzüberlastungen und Netzausfällen. Durch Windräder, Biogasanlagen und die immer zahlreicher werdenden Photovoltaikanlagen wird heutzutage auch an vielen Stellen Strom eingespeist, wo dieser früher nur abgenommen wurde. Das erfordert gute Planung und immer neue Berechnungen zur Nutzungsverträglichkeit bei der Genehmigung von Anlagen, die Strom ins Netz einspeisen sollen.

Individuelle Prüfungen sorgen ggf. für längere Wartezeiten

Alle Anträge auf Inbetriebnahmen werden eingehend und individuell geprüft. Vor Anschluss erfolgen für jede einzelne Anlage umfangreiche Berechnungen und Dokumentationen, die schwierig zu automatisieren sind. Dazu haben sich allein im Bereich Photovoltaik die Anschlussbegehren im vergangenen Jahr mehr als verdreifacht. Das führt naturgemäß zu teils längeren Wartezeiten, auch wenn wir uns bemühen, unsere Personaldecke an die Anforderungen anzupassen.

Jede Photovoltaikanlage, die ans Netz geht, führt zu einer Anhebung der Spannung am Einspeisepunkt. Umgekehrt sorgt jede Bezugsanlage, zum Beispiel eine Wärmepumpe, für einen Abfall der Spannung. Hinzu kommen die zeitliche Abhängigkeit und das Verbrauchsverhalten. Einspeisung und Bezug gehen zeitlich gesehen selten einher. Die Netze müssen also für beide Belastungsszenarien ausgelegt sein. Das erfordert eine kontinuierliche Analyse der Situation im Netz und z. B. auch simulatorische Netzberechnungen. Alle Beobachtungen und Berechnungsergebnisse werden dokumentiert, denn diese Daten bilden die Grundlage für die Beurteilung zukünftiger Anschlussanträge. Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH arbeitet kontinuierlich an der Optimierung der Prozesse, die Einrichtung eines Netzportals auf der Website ist in Planung. Auch personell gab es bereits Verstärkung, doch es wird auch weiterhin qualifiziertes Personal für diese Aufgaben gesucht.

Uns ist bewusst, dass die Zahl der Einspeisenden ins Netz und der Verbrauch im Zuge der dringend erforderlichen Wärmewende in den kommenden Jahren steil nach oben gehen wird. Hierauf reagieren wir.

Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE11 4785 0065 0025 0355 37
BIC: WELADED1GTL

Volksbank eG
IBAN DE74 4126 2501 0101 7664 00
BIC: GENODEM1AHL

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Jörg Kogelheide
Stefan Volmering

Amtsgericht Gütersloh
Handelsregister B 9350
Gläubiger-ID: 35ZZZ00000425654
USt-ID: DE 289323635

Checkliste: Der Weg zur eigenen Photovoltaikanlage im Niederspannungsnetz

Die Anmeldung einer Photovoltaikanlage erfordert einige Schritte, die der künftige Anlagenbetreiber gemeinsam mit seinem Installateur und der Stadtwerke Harsewinkel GmbH gehen muss. Wichtig ist, dass die notwendigen Dokumente stets bereitliegen.

Aufgaben des Anlagenbetreibers bzw. Installateurs:

- Anschluss über die Formulare unserer Webseite beantragen – gemeinsam mit dem Installateur und so früh wie möglich. Die Netzplanung prüft daraufhin die Netzverträglichkeit. Wir empfehlen die Anlage erst nach positiver Zusage der Stadtwerke Harsewinkel GmbH errichten zu lassen.
- Zählersetzung beauftragen (durch den Installateur), der Zähler wird anschließend von unseren qualifizierten Monteuren gesetzt.
- Anlage in Betrieb nehmen
- Nach der Inbetriebnahme:
  - Anlage im Marktstammdatenregister eintragen und aktivieren.
  - Liegen alle Unterlagen vor, wird die Anlage von den Stadtwerken Harsewinkel in das Abrechnungssystem aufgenommen, ein Abschlagsplan wird angelegt und erstellt sowie die Vergütung ausgezahlt.

Notwendige Dokumente für die Anmeldung:

- Formular E1 „Antragstellung“
- Formular E2 „Datenblatt für Erzeugungsanlagen“
- Formular E3 „Datenblatt Speicher“ (bei Bedarf)
- Einheitenzertifikat für den Wechselrichter
- Einheitenzertifikat für den NA-Schutz
- Alternativ die Formulare E4, E5, E6 und E7
- Lageplan mit Kennzeichnung des Anlagenstandortes (z.B. von einem Online-Kartendienst)
- Datenblatt des Wechselrichters
- Datenblatt des Speichers (bei Bedarf)
- ggf. Vollmacht des Anschlussnehmers (Grundstückseigentümer)
- ggf. Bestellung Einspeisemanagement

Alle Dokumente zum Download unter:

https://www.stadtwerke-harsewinkel.de/einspeisung-u135

Notwendige Dokumente für die Terminierung der Inbetriebnahme:

- Einverständniserklärung (Unterzeichnung der gültigen Anschlusszusage)
- E8 „Inbetriebsetzungsprotokoll“
- Ggf. Bestätigung des Anlagenbetreibers zur Inbetriebsetzung des Einspeisemanagement

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung: Bitte wenden Sie sich per Mail an netzplanung@stadtwerke-harsewinkel.de oder rufen Sie uns an unter: 0800 334 2800. Vielen Dank!

Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE11 4785 0065 0025 0355 37
BIC: WELADED1GTL

Volksbank eG
IBAN DE74 4126 2501 0101 7664 00
BIC: GENODEM1AHL

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Jörg Kogelheide
Stefan Volmering

Amtsgericht Gütersloh
Handelsregister B 9350
Gläubiger-ID: 35ZZZ00000425654
USt-ID: DE 289323635